

Sonntag, 24. Oktober 2021

*Auf geht's in die Pfalz, wo Frohsinn
und Gastlichkeit regieren, wo der Duft
von frisch gepresstem Traubensaft und
Saumagen durch die Gassen zieht.*



Strecke:	ca. 10 km
Reine Gehzeit:	ca. 4,0 Stunden
Profil:	mittel bis schwer (ein Anstieg von etwa 45 min)
Wanderführer:	Reinhard Pfeifer u. Maria Niebes
Treffpunkt:	08:30 Bahnhof Hemsbach (Abfahrtszeit: 08:42 Uhr)
Zustieg:	Laudenbach 08:37Uhr Weinheim 08:47 Uhr
Anmeldung:	bis Freitag 22. Okt. 2021 Tel. 06201/ 42289 u. 4692166

Auf Ihr Brüder in die Pfalz !!!

Ob Corona oder nicht, eine Wanderung in die Pfalz darf auch in diesem Jahr unter keinen Umständen fehlen.

Mit der Bahn fahren wir über Mannheim und Neustadt nach Deidesheim, der Geißbockstadt. Hier beginnt unsere Wanderung, vorbei am Geißbockbrunnen, durch die von Reben überspannten und zu dieser Zeit noch stillen Gassen von Deidesheim.

Natürlich lassen wir das historische Rathaus nicht aus, vor dem alljährlich am Pfingstdienstag auf der Geißbockbühne vom hohen Stadtgericht ein Geißbock versteigert wird.

Doch nun wenden wir uns dem Ortsausgang zu und steigen durch Riesling, Silvaner- und Siegerreben hinauf zum Pfälzerwald, der uns mit seinen Kastanienbäumen und Kiefern bald empfängt.

Nun müssen wir unsere Kräfte gut einteilen, da es ab hier fast eine Stunde recht steil bergauf geht. (*Also Stöcke nicht vergessen*) Gott sei Dank bietet uns der Rastplatz vor der „**Michaeliskapelle**“, auf halber Höhe, die Möglichkeit zu einer **ausgiebigen Frühstücksrast**. Hinweg über Reben bietet sich uns hier außerdem eine grandiose Aussicht auf die Rheinebene.

Gut ausgeruht und frisch gestärkt treten wir die zweite Hälfte unseres Anstieges an und haben bald auch schon die Höhe des Kirchberges mit den „**Heidelöchern**“ erreicht.

Die Heidelöcher sind die Überreste einer Fliehburg aus dem 9-10.Jh.

Eine ringförmige Wallmauer umschließt die Fundamente von 65 Behausungen, welche den Bewohnern der Rheinebene als Schutz vor räuberischen Normannen und Hunnen dienen.

Nun haben wir es geschafft!

Von nun an geht es fast nur noch eben oder abwärts durch einen typischen Pfälzer Wald. Vorbei an der grünen Bank, einem Rastplatz des PWV, an der wir nochmals eine kleine Rast einlegen, verlassen wir bald den Wald und erreichen wieder die Rebenhänge.

Bald begrüßen uns die wehrhaften und hohen Mauern der Wachtenburg.

Sollten gutes Wetter und die Temperaturen, uns die Möglichkeit zu einer Einkehr im Freien bietet, machen wir hier unsere Abschlussrast. Sollten wir jedoch dazu nicht die Möglichkeit haben, steigen wir hinab nach Wachenheim und kehren in ein traditionelles Pfälzer Weinlokal ein.

***Die Wanderung findet unter den zu dieser Zeit bestehenden Corona- Regeln statt.
(Maske in Bahn und Bus und „3G“ – Regel in Innenräumen der Gastronomie)***

